

Sächsische Zeitung

DIPPOLDISWALDER ZEITUNG

Mittwoch

25. März 2019

Druckausgabe

Dippoldiswalde

23.03.2019 13:00 Uhr

Dürrefolgen überstanden

Die Talsperren sind wieder voll. Regen und gute Bewirtschaftung sorgen für genug Trinkwasser.



An der Talsperre Klingenberg ist das Stauziel bereits überschritten. © Archiv: Michael

2 Min. Lesedauer

Nahezu alle sächsischen Trinkwassertalsperren sind wieder vollständig gefüllt. Darüber informiert das Sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Demnach haben die beiden Talsperren Klingenberg und Lehmühle, aus denen auch die Stadt Dresden mit Wasser versorgt wird, aktuell mehr als 29 Millionen Kubikmeter Wasser gespeichert und damit ihr Stauziel sogar leicht überschritten.

Damit sei trotz der Dürre des vergangenen Jahres für 2019 eine stabile Wasserversorgung gewährleistet, heißt es. Der Sommer 2018 wollte kaum enden. Die Temperatur lag im Jahresmittel fast zwei Grad über dem, was für die Region im Osterzgebirge normal wäre. Auch die Niederschlagsmenge war derart gering, dass der Wert fast an die Tiefstwerte von 2003 heranreichte. Im vergangenen Jahr sank der Stauinhalt der Talsperren Klingenberg und Lehmühle auf zusammen nur noch zwölf Millionen Kubikmeter. Das waren nur 42 Prozent des planmäßigen Einstaus. An der Talsperre Lehmühle war der Pegel zeitweise bis auf 20 Prozent abgesunken. Der Zulauf war über Monate nur ein Rinnsal.

Jetzt liegen die Wasservorräte in Sachsen wieder bei mehr als 185 Millionen Kubikmetern. „Erreicht wurde das durch eine sehr gute Bewirtschaftung durch den Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung sowie durch überdurchschnittlich hohe Niederschlagsmengen in den letzten Monaten“, heißt es aus dem Ministerium. (SZ)